

GEHALTSSTUDIE LEBENSMITTELTECHNOLOGIE 2020



GEHALTSSTUDIE LEBENSMITTELTECHNOLOGIE 2020

Eine Studie von **foodjobs.de**
in Kooperation mit



Gesellschaft Deutscher
Lebensmitteltechnologien e.V.

Vorwort

Die Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologien e.V. (GDL) ist die berufsständische Organisation aller Lebensmitteltechnologien in Deutschland und feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag. Das heißt, seit nunmehr drei Jahrzehnten vertreten und unterstützen wir diejenigen, die, häufig an verantwortungsvollen Positionen, ihren Beitrag zur Herstellung von sicheren und hochwertigen Lebensmitteln leisten. Dafür engagieren wir uns satzungsgemäß vor allem im Austausch zwischen unseren Mitgliedern, auch über Branchen hinweg, und in der Weiterbildung.

Pünktlich zu diesem Jubiläum liegt nun auch die erste umfassende Studie zu den Bruttoeinkommen der Lebensmitteltechnologinnen und Lebensmitteltechnologien vor. Die Erhebung der Daten für diese Studie wurde durch die GDL aktiv unterstützt. Die detaillierten und nach verschiedensten Gesichtspunkten gegliederten Angaben ermöglichen eine sehr fundierte Ein-

ordnung des eigenen Gehalts, z.B. innerhalb der jeweiligen Branche oder des Funktionsbereiches. Das hilft nicht nur den Berufseinsteigern, sondern auch denjenigen, die schon länger im Beruf stehen. Die damit geschaffene Transparenz, gerade in der heiklen Frage des Gehalts, ist aus meiner Sicht ganz im Sinne der Mitglieder unserer Gesellschaft.

Dr. Knut Franke

Präsident der Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologien e.V.

GEHALT ALS LEBENSMITTELTECHNOLOGE

Die Faszination für Lebensmittel

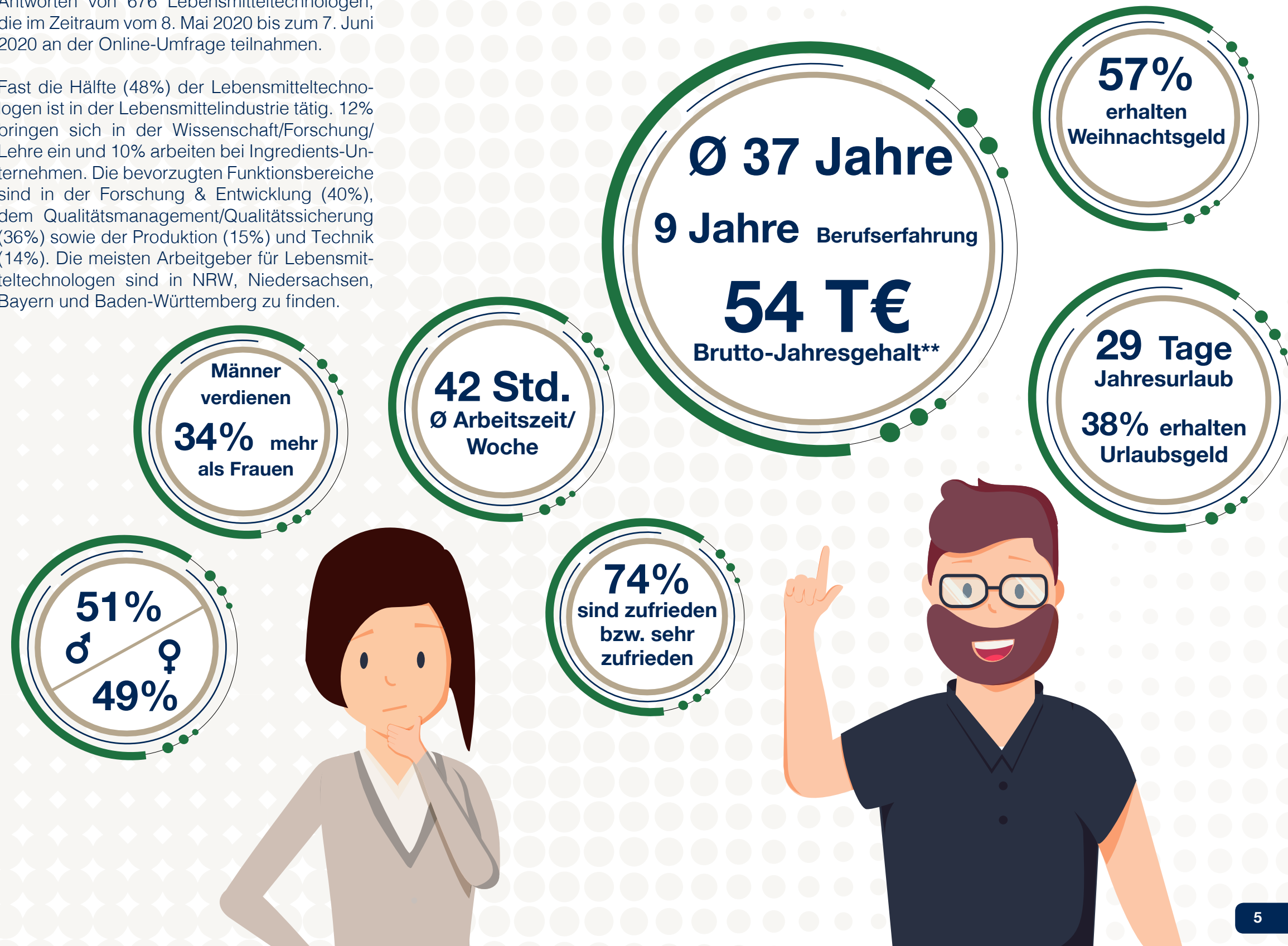
Die deutsche Ernährungsindustrie ist der viertgrößte Industriezweig unseres Landes und versorgt zuverlässig 82 Millionen Menschen mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Lebensmitteltechnolog* arbeiten täglich daran, dass unsere Nahrungsmittel haltbar, sicher und qualitativ hochwertig sind.

Werden Lebensmitteltechnolog* gefragt, warum sie sich für das Studium entschieden haben, so steht das Interesse an Ernährung und die Faszination der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln an erster Stelle. Weitere Gründe sind die Verbindungen zu Naturwissenschaften, Verfahrenstechnik, Technik, Technologie sowie Biologie und Chemie. Anreiz gaben auch die vorherige Ausbildung in der Lebensmittelbranche und die familiäre Herkunft. Das Studium ist praxisnah und sehr abwechslungsreich. Das Berufsfeld ist vielfältig und die Tätigkeiten sinnvoll. Nicht zuletzt werden die Einstiegs- und Berufschancen als gut eingeschätzt, denn „gegessen wird immer“ und seit Corona weiß jeder, die Lebensmittelherstellung gehört zu den systemrelevanten Wirtschaftszweigen.

Aber was verdienen Lebensmitteltechnolog* denn eigentlich und wie sehen ihre Gehaltsperspektiven aus? Mit den aktuellen Ergebnissen legt foodjobs.de in Kooperation mit der GDL (Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnolog* e.V.) detaillierte Aussagen über die Gehaltsstrukturen der

Lebensmitteltechnolog* vor und liefert hilfreiche Einblicke. Die Auswertung basiert auf den Antworten von 676 Lebensmitteltechnolog*, die im Zeitraum vom 8. Mai 2020 bis zum 7. Juni 2020 an der Online-Umfrage teilnahmen.

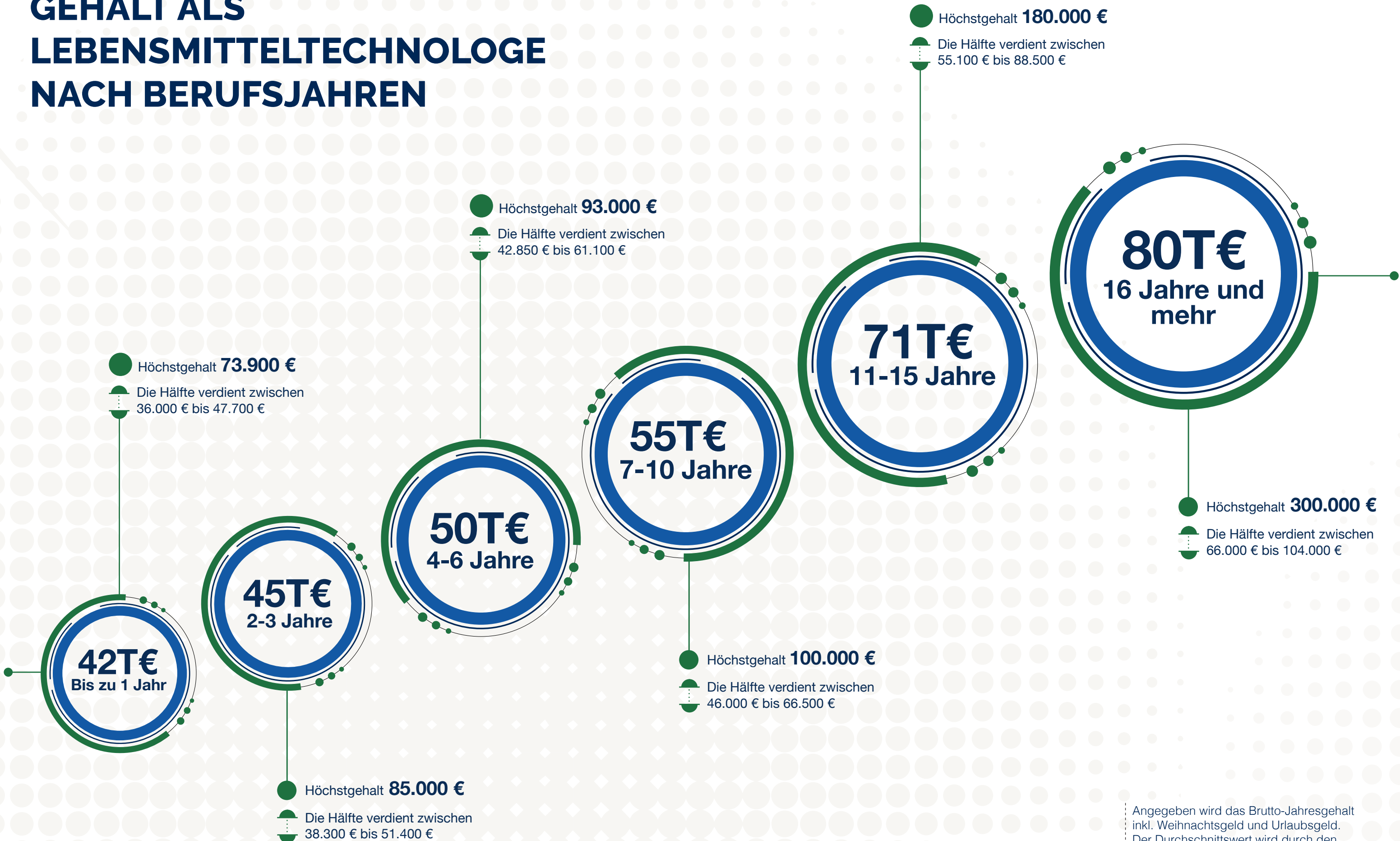
Fast die Hälfte (48%) der Lebensmitteltechnolog* ist in der Lebensmittelindustrie tätig. 12% bringen sich in der Wissenschaft/Forschung/Lehre ein und 10% arbeiten bei Ingredients-Unternehmen. Die bevorzugten Funktionsbereiche sind in der Forschung & Entwicklung (40%), dem Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung (36%) sowie der Produktion (15%) und Technik (14%). Die meisten Arbeitgeber für Lebensmitteltechnolog* sind in NRW, Niedersachsen, Bayern und Baden-Württemberg zu finden.



* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gelten sämtliche Personenbezeichnungen für alle Geschlechter männlich/weiblich/divers.

** Angegeben wird das Brutto-Jahresgehalt inkl. Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld. Der Durchschnittswert wird durch den Median ausgedrückt. Das heißt, die eine Hälfte liegt unter und die andere Hälfte über dem Medianwert.

GEHALT ALS LEBENSMITTELTECHNOLOGE NACH BERUFSJAHREN



Angegeben wird das Brutto-Jahresgehalt inkl. Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld. Der Durchschnittswert wird durch den Median ausgedrückt. Das heißt, die eine Hälfte liegt unter und die andere Hälfte über dem Medianwert.

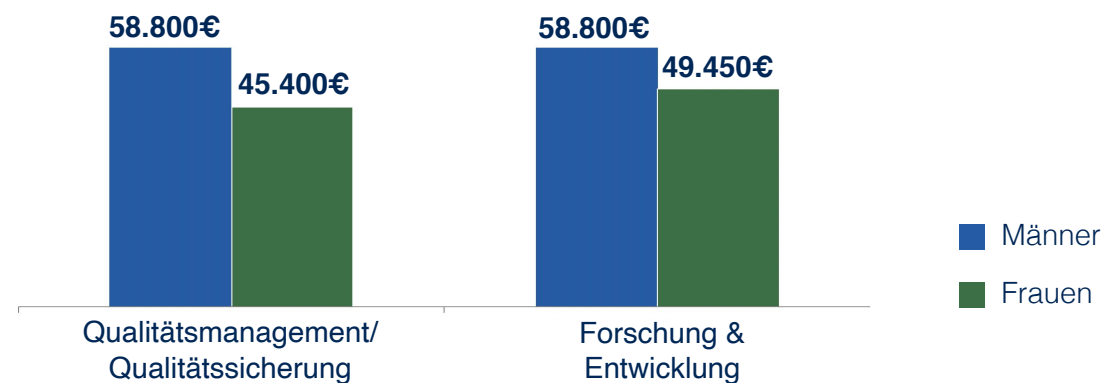
GEHALT ALS LEBENSMITTELTECHNOLOGE

Männer verdienen 34% mehr als Frauen

Männliche Jobeinsteiger verdienen bereits 13% mehr als ihre weiblichen Kolleginnen. Im Laufe der Berufsjahre bauen Männer diesen Unterschied auf sage und schreibe 34% aus. Während Männer ein Jahresbruttogehalt von 65.000 € erzielen, gehen Frauen mit lediglich 48.500 € nach Hause. Zwar sind Frauen stärker in den unterdurchschnittlich bezahlten Abteilungen wie QM/QS (58%) und F&E (56%) vertreten und im Schnitt arbeiten sie mit 40 Stunden auch weniger als

Männer (44 Stunden) - den immensen Einkommensunterschied erklärt das allerdings noch nicht. Vielmehr sind es Ausfallzeiten wegen Mutterschutz und Kindererziehung, die Frauen an ihrem beruflichen Aufstieg und dem Erreichen der damit verbundenen höheren Gehaltsstufen hindern. Eine weitere Erklärung liegt sicherlich in einem stärkeren Selbstverständnis der Männer, mit dem sie in Gehaltsverhandlungen auftreten.

Gehaltsunterschiede Männer & Frauen in QM/QS und F&E

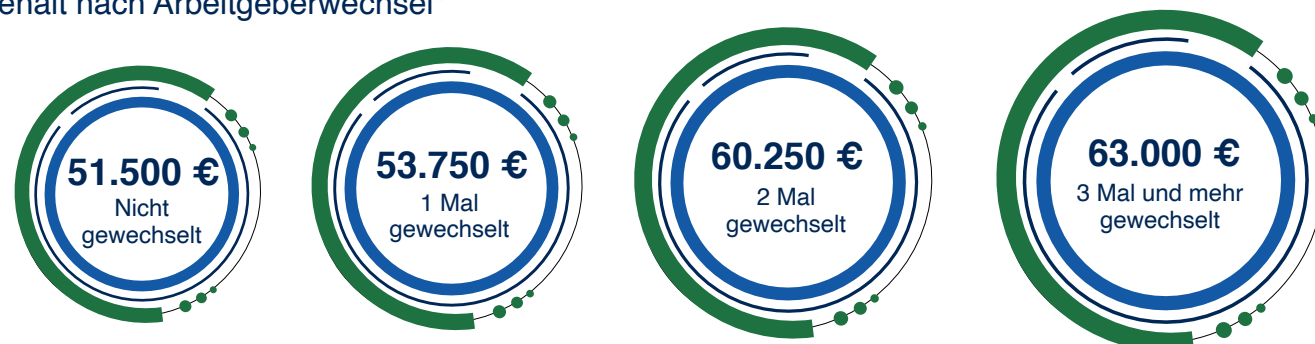


Ein Viertel der Lebensmitteltechnologe bleibt bei ihrem ersten Arbeitgeber

Lebensmitteltechnologe sind ihrem Arbeitgeber gegenüber sehr loyal. Jeweils gut ein Viertel der Lebensmitteltechnologe hat noch nie oder erst einmal den Arbeitgeber gewechselt.

Arbeitgeberwechsel führen bekanntlich zu einem höheren Gehalt. Einen deutlichen Gehaltsprung erzielen diejenigen, die zweimal oder öfter gewechselt haben.

Gehalt nach Arbeitgeberwechsel*

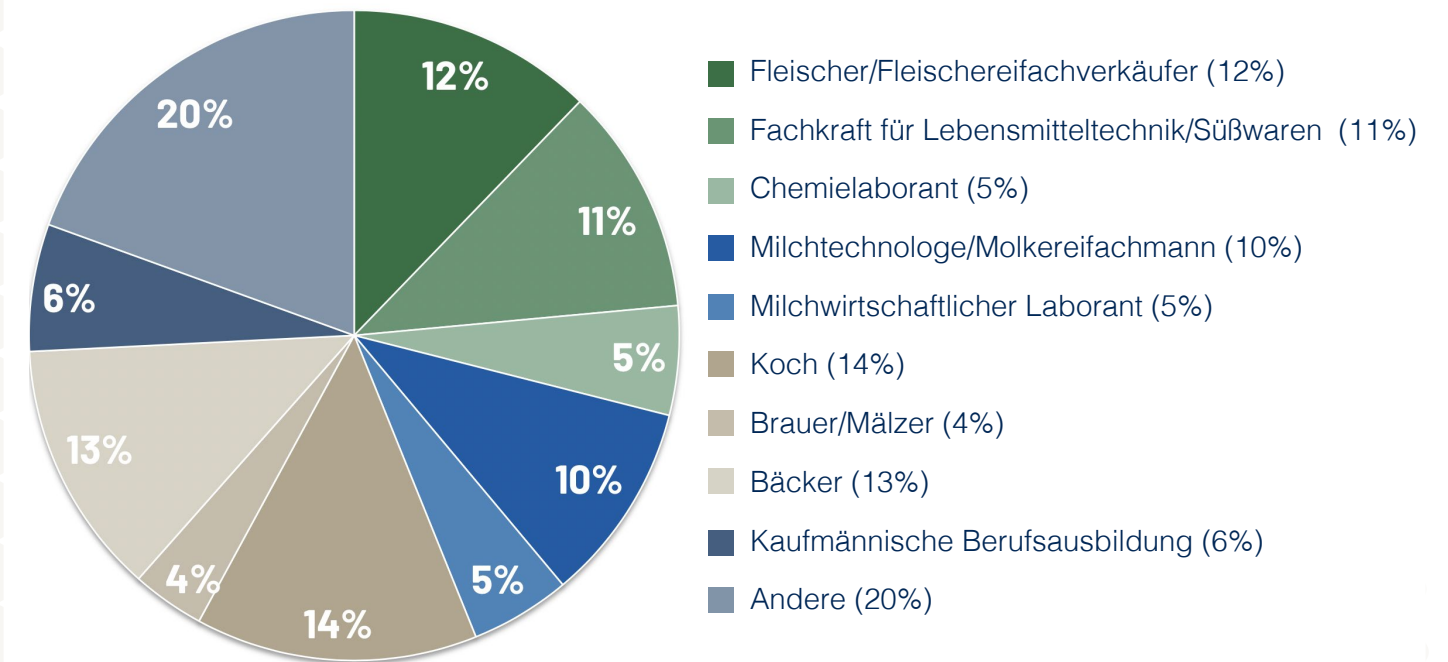


AUSBILDUNG

37% der befragten Lebensmitteltechnologe absolvierten vor dem Studium eine Ausbildung.

Eine Weiterbildung zum Meister schlossen 14% und zum Techniker 8% ab.

Berufsausbildung vor dem Studium



*Bei dieser Auswertung wurden die Lebensmitteltechnologe mit weniger als einem Jahr Berufserfahrung ausgeschlossen.

STUDIUM

Universitätsstudium zahlt sich aus – vielfältige Schwerpunkte

97% der befragten Lebensmitteltechnologe:n schlossen ihr Studium in Vollzeit ab. Der Großteil der Lebensmitteltechnologe:n (42%) legte sich auf keinen Schwerpunkt im Studium fest. Heutzutage bieten die Hochschulen die verschiedensten Studienschwerpunkte an. Die meisten Lebensmitteltechnologe:n studierten in Bayern (18%) Nordrhein-Westfalen (17%) Baden-Württemberg (15%), Niedersachsen (11%) oder Hessen (9%) und Berlin (9%). Insgesamt meisterten 58% ihren Abschluss an der Fachhochschule und 42% an der Universität. Knapp ein Drittel haben noch ein Diplom (31%), das nach dem Bologna-Prozess seit 2010 ausge-

laufen ist. Die Abschlüsse verteilen sich demnach wie folgt: 26% Bachelor, 35% Master, 7% Doktor, 1% Habilitation.



FH

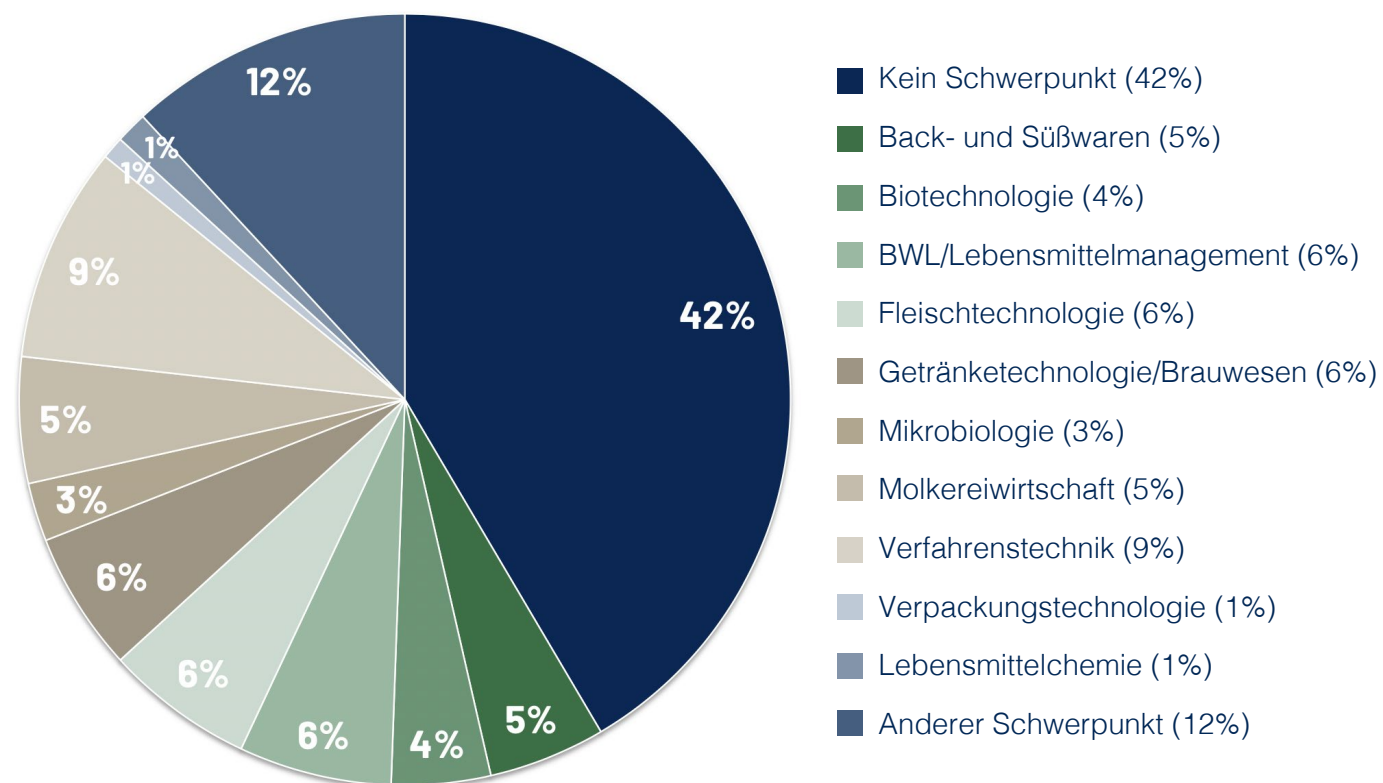
50.000 €



UNI

58.875 €

Schwerpunkte im Studium



GEHALT NACH ZUSATZQUALIFIKATION

Mit sehr guten Englischkenntnissen deutlich mehr verdienen

Für den Großteil (73%) sind gute bzw. sehr gute Englischkenntnisse Voraussetzung dafür, die aktuelle Position besetzen zu können. Mit keinen oder nur Grundkenntnissen in Englisch bleiben Lebensmitteltechnologe:n gehaltlich

weit unter dem Durchschnitt. Dagegen werden Jobs, in denen sehr gute Englischkenntnisse unerlässlich sind, bestens bezahlt. Bei der Hälfte dieser Jobs werden Spitzengehälter zwischen 50.000 € und 90.000 € erreicht.

Gehalt nach Englischkenntnissen



Auslandserfahrung als Booster für das Gehaltskonto

Die meisten Lebensmitteltechnologe:n sammeln keine (59%) bzw. weniger als ein Jahr (19%) Erfahrung im Ausland. Dabei wird die

Bereitschaft, im Ausland zu arbeiten und sich der höheren Belastung bzw. den Anforderungen zu stellen, entsprechend honoriert.

Gehalt nach Auslandserfahrung



GEHALT NACH PERSONALVERANTWORTUNG

Auch ohne Mitarbeiterführung sind Spitzengehälter möglich

Der Großteil der Lebensmitteltechnologe(n) (66%) hat keine Personalverantwortung. Das liegt sicherlich in der Natur der Dinge, da die Hierarchien gerade in den Bereichen Forschung & Entwicklung sowie QM/QS in den Unternehmen flach sind.

Wie lange jemand Personalverantwortung gehabt hat, schlägt sich nicht auf das Gehalt nieder. Vielmehr ist es die Tatsache, Personalführung inne zu haben. Da Führungspositionen bekanntermaßen höher vergütet werden, steigt das Gehalt mit der Anzahl an Mitarbeitern, die

dem Lebensmitteltechnologe(n) unterstellt sind. Wobei die Gehaltsspannen sehr groß sind und sicherlich zusätzlich von der Unternehmensgröße abhängen.

Teamleader einer kleinen Gruppe können mit einem überdurchschnittlichen Gehalt rechnen. Aber auch ohne Mitarbeiterführung sind durchaus Spitzengehälter möglich. Immerhin verdienen 25% der Lebensmitteltechnologe(n) ohne Personalführung zwischen 64.800 € und 175.000 €.

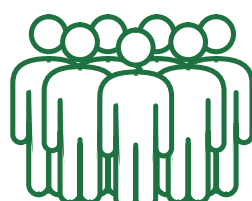
Gehalt nach Personalverantwortung



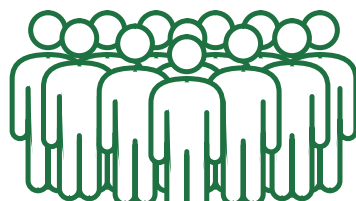
keine
50.000 €



1-5 MA
55.200 €



6-50 MA
71.500 €



> 50 MA
108.200 €

GEHALT NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE

Großunternehmen zahlen überdurchschnittliche Gehälter

Die Lebensmittelindustrie ist stark KMU (Klein- und Mittlere Unternehmen) geprägt, sie zahlen Lebensmitteltechnologe(n) unterdurchschnittli-

che Gehälter. Dagegen ist der Job in Großunternehmen deutlich lukrativer.

Gehalt nach Unternehmensgröße



> 500 MA
60.000 €



251-500 MA
50.350 €



51-250 MA
50.700 €



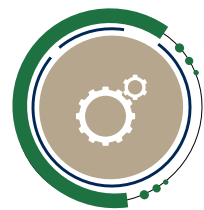
≤ 50 MA
45.900 €

GEHALT NACH FUNKTIONSBEREICHEN



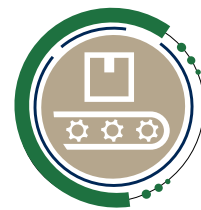
Vertrieb

75.000 €



Technik

67.800 €



Produktion

61.100 €



Forschung & Entwicklung

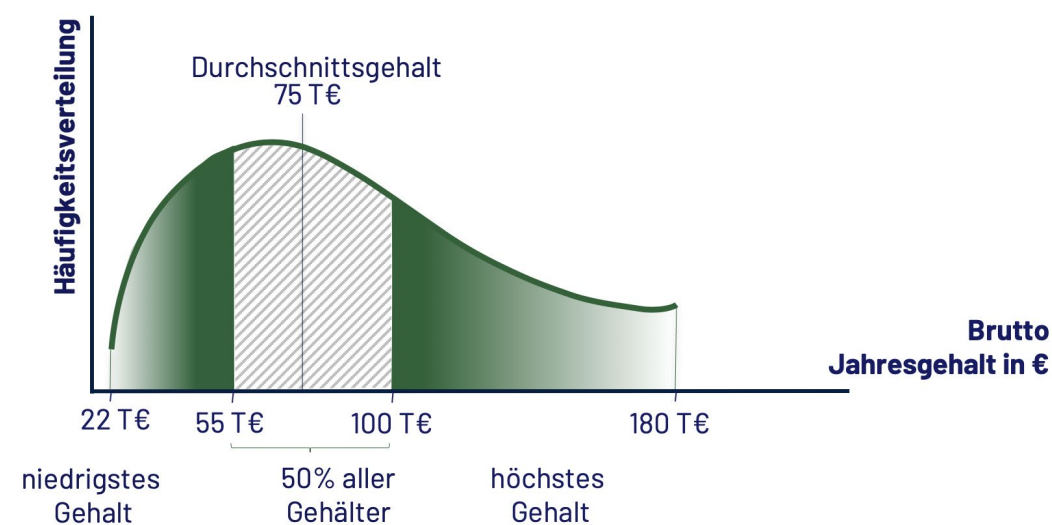
52.000 €



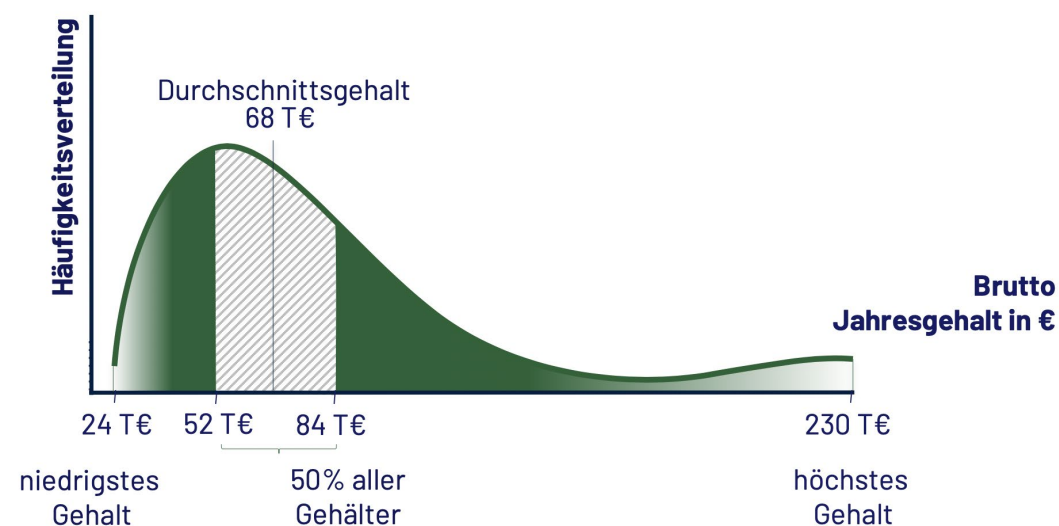
QM & QS

49.000 €

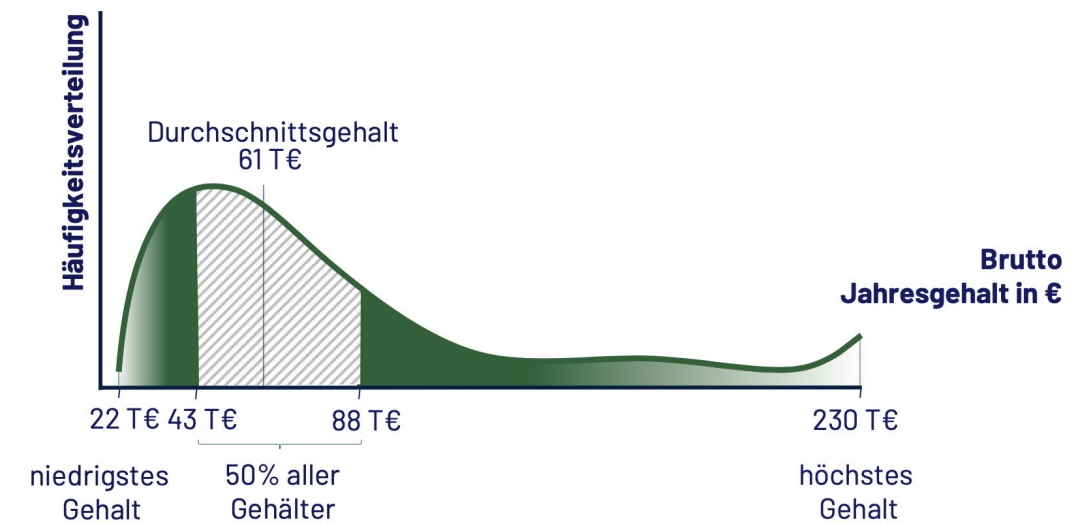
VERTRIEB



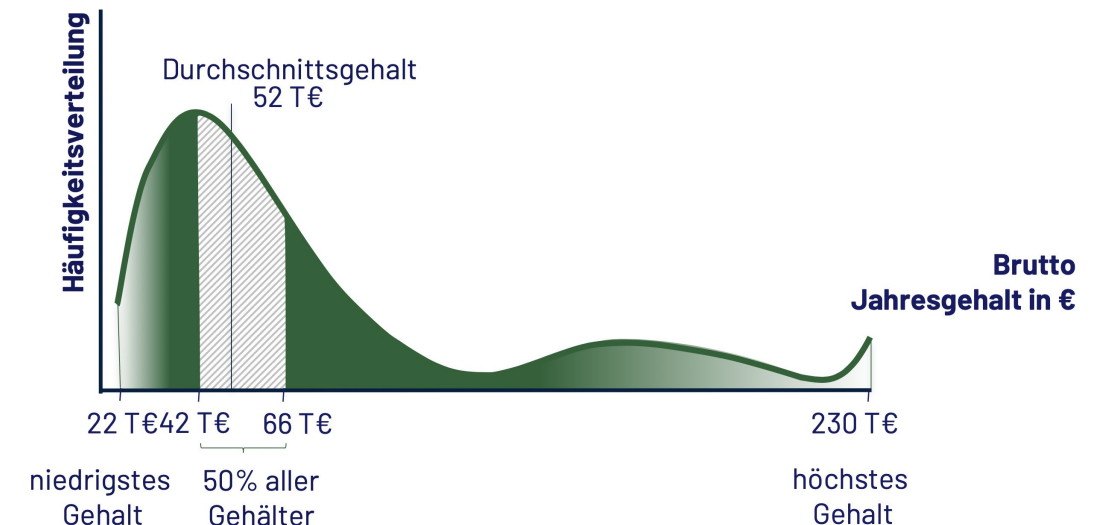
TECHNIK



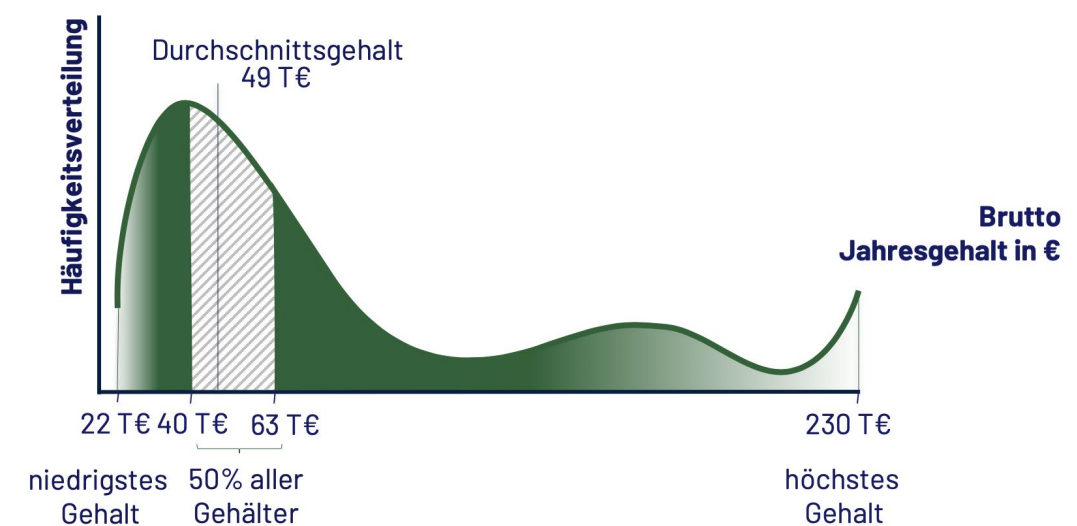
PRODUKTION



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG



QM & QS



GEHALT NACH BRANCHEN



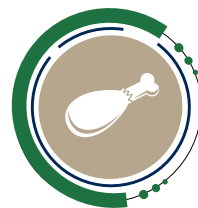
Getränke

62.300 €



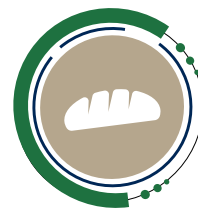
Milch

58.950 €



Fleisch

55.250 €



Brot

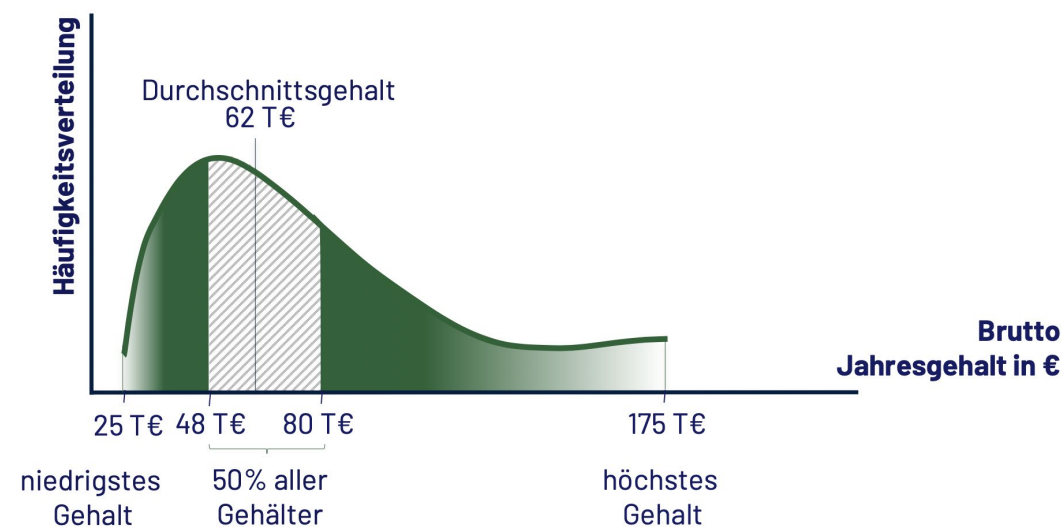
54.000 €



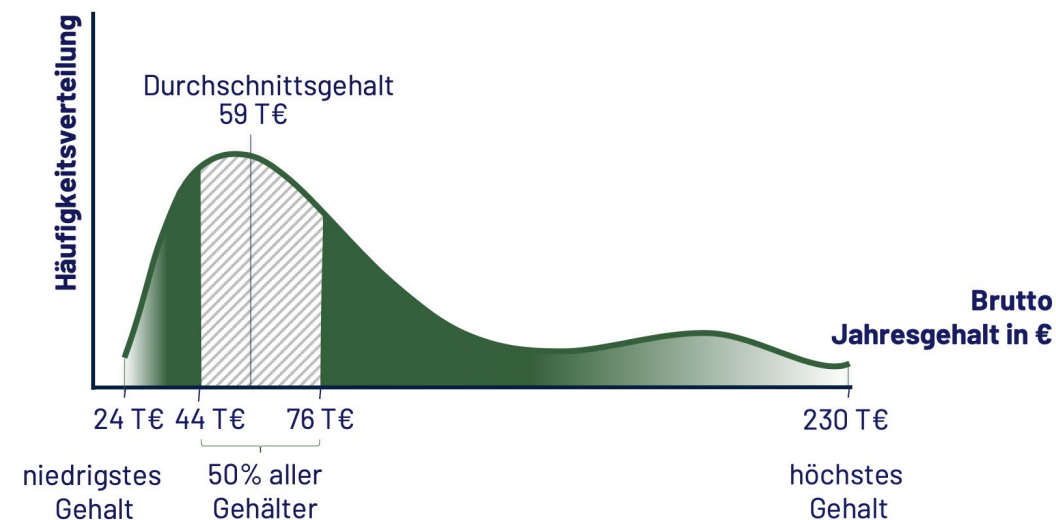
Süßwaren

52.250 €

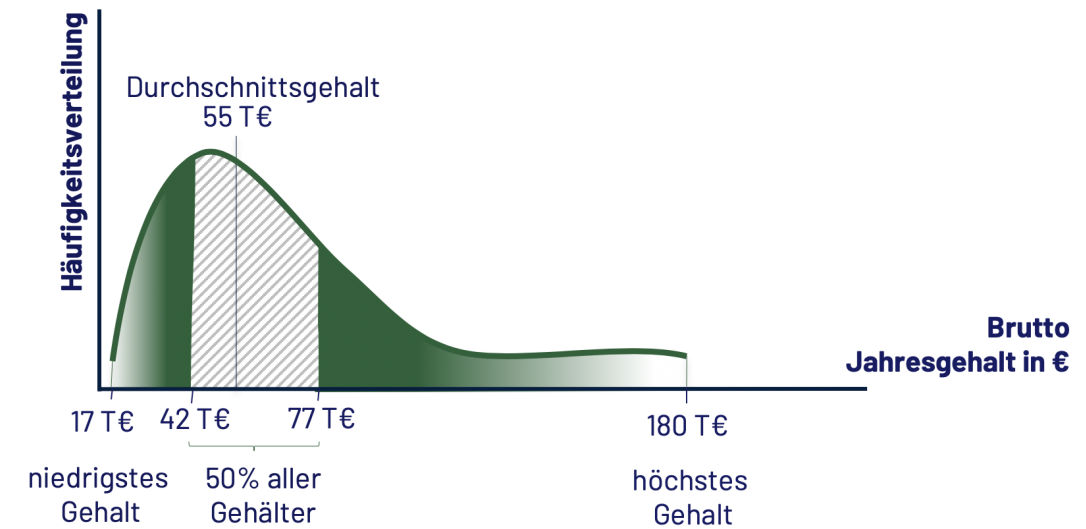
GETRÄNKE



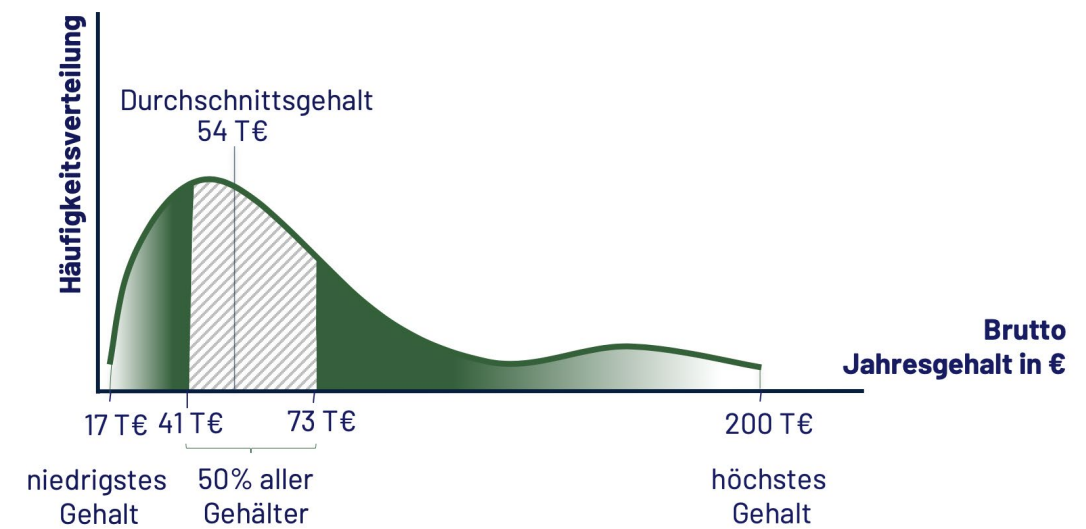
MILCH



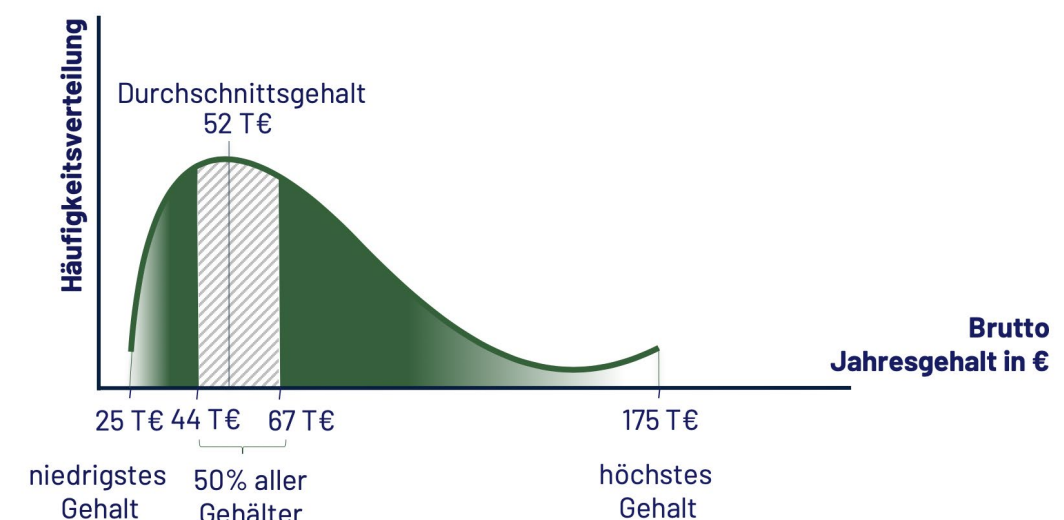
FLEISCH



BROT



SÜßWAREN



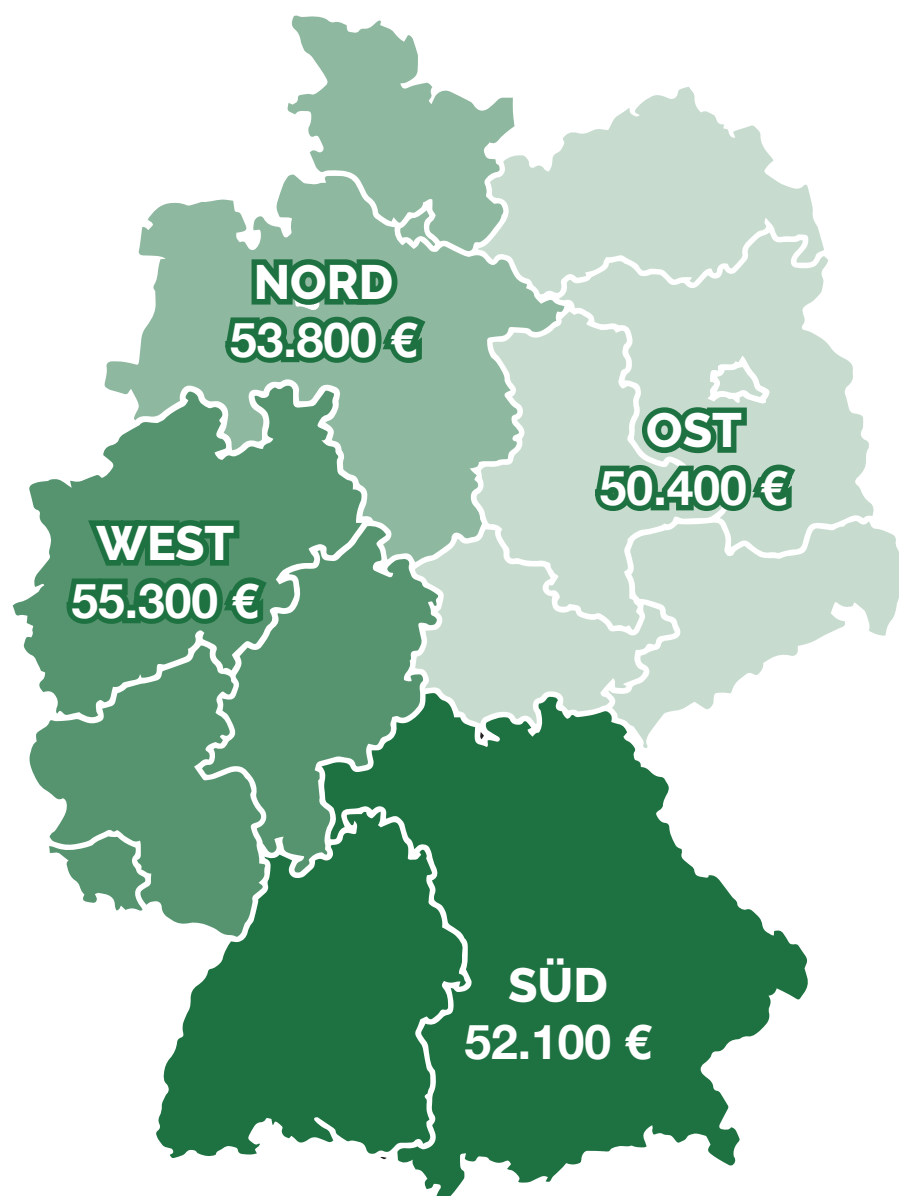
GEHALT NACH REGIONEN

Höchstes Gehaltsniveau in Westdeutschland

Gute Gehälter werden dort gezahlt, wo die meisten Unternehmen der Branche vertreten sind. Von einem Nord-Süd-Gefälle der Gehälter kann hier nicht die Rede sein. Für folgende Bundesländer konnten aufgrund der ausreichenden Anzahl an Teilnehmern das durchschnittliche Jahresgehalt (brutto) ermittelt werden.

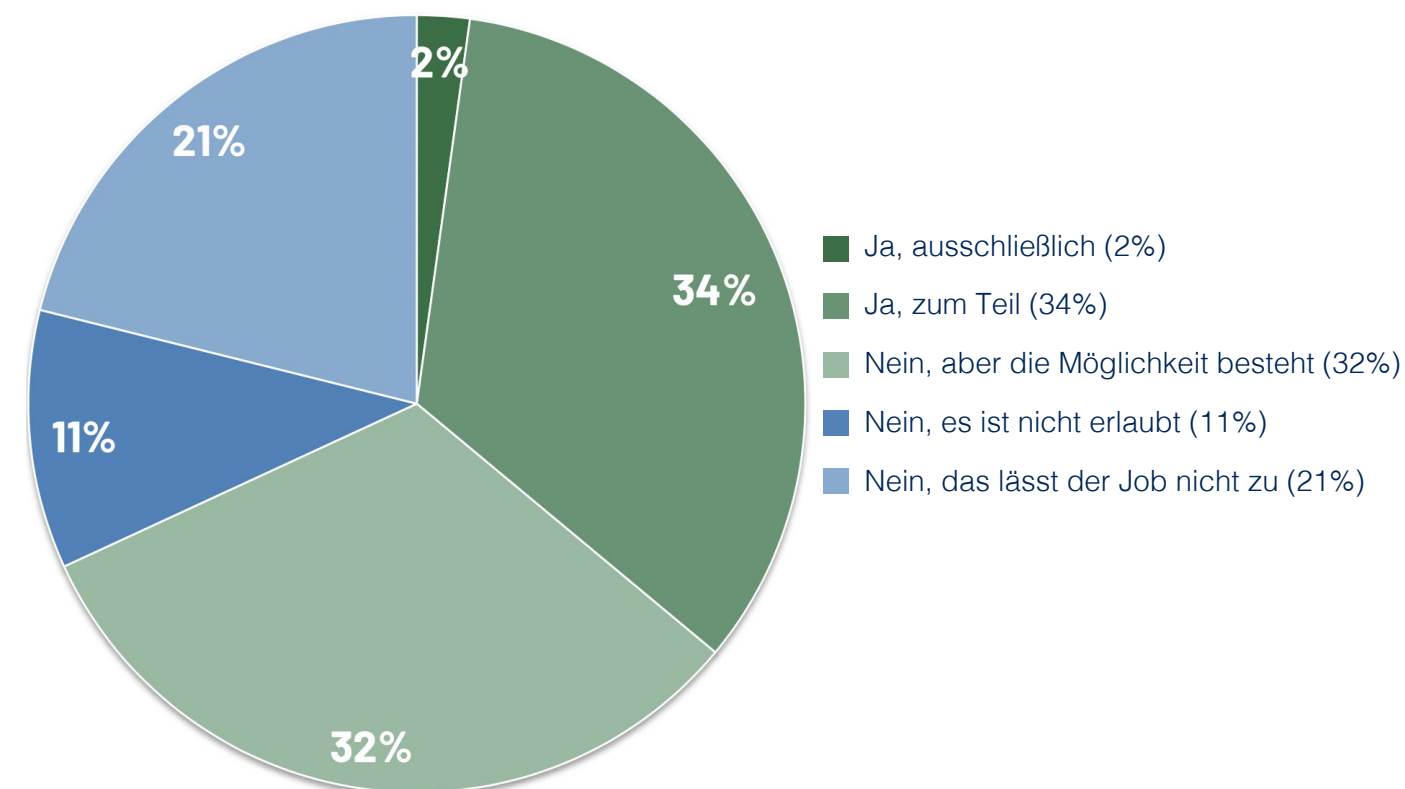
• Baden-Württemberg	52.100 €
• Hessen	60.000 €
• Bayern	52.000 €
• Niedersachsen	55.000 €
• NRW	53.000 €

Durchschnittliches Jahresgehalt nach Regionen

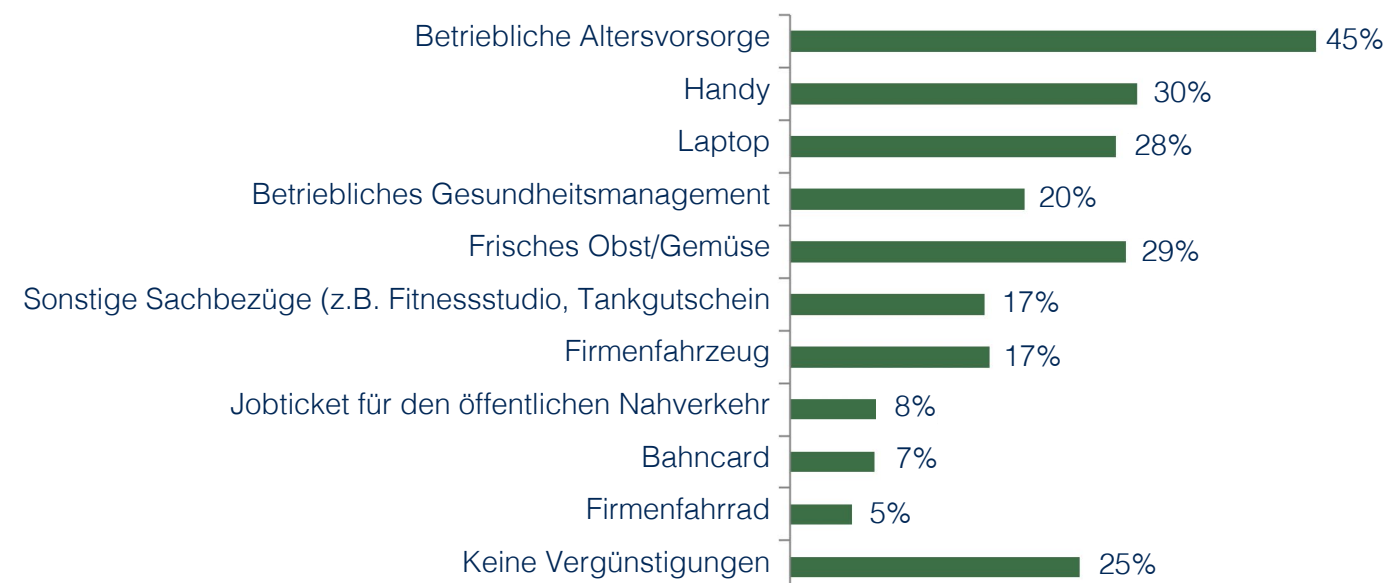


BENEFITS

Arbeiten im Home-Office



Zusätzliche Vergünstigungen auch zur privaten Nutzung



FAZIT

Megatrends wie die Digitalisierung, Elektrifizierung, Urbanisierung, Veränderungen wie der Klimawandel sowie die immer wieder aufs Neue angepassten Ansprüche an die Nahrungsversorgung der Menschen stellen die Lebensmitteltechnologie vor spannende Herausforderungen. Flexibilität und Kreativität sind gefordert. Neugierde, der Drang zur stetigen Verbesserung und das damit verbundene lebenslange Lernen prägen zudem den interessanten Beruf. Wir wollten wissen, ob sich die ständig ändernden Anforderungen und der gewonnene Erfahrungsschatz im Laufe der Jahre auch im Gehalt widerspiegeln.

Im Durchschnitt verdienen Lebensmitteltechnologe mit 37 Jahren und 9 Jahren Berufserfahrung ein Brutto-Jahresgehalt von 54.000 €. Das Startgehalt liegt bei 42.000 € und steigt mit zunehmender Berufserfahrung. So unterschiedlich wie die Einsatzgebiete, so groß sind auch die Gehaltsspannen und nicht selten lassen sich Spitzengehälter von 100.000 € und mehr verdienen.

Es fällt angenehm auf, dass der Berufsstand mit 51% Männer und 49% Frauen ziemlich ausgeglichen besetzt ist. Weniger erfreulich stellt sich dagegen der große geschlechterspezifische Gehaltsunterschied dar. Männer steigen bereits mit 13% mehr Gehalt ins Berufsleben ein und bauen diesen Vorsprung im Laufe der Jahre auf 34% aus. Während das durchschnittliche Jahresgehalt bei Männern bei 65.000 € liegt, kommen Frauen nur auf 48.500 € brutto. Diese Ungleichheit wird die Branche wohl noch die nächsten Jahre begleiten.

Lebensmitteltechnologe sind loyale Mitarbei-

ter. Ein Viertel bleibt seinem ersten Arbeitgeber treu und ist mit einem Durchschnittsgehalt von 51.500 € zufrieden.

Ein maßgeblicher Indikator für das Gehaltsniveau ist die Größe des Unternehmens. Die Lebensmittelindustrie ist stark geprägt von KMU (Klein- und Mittlere Unternehmen). Mittlere und kleine Unternehmen zahlen Durchschnittsgehälter von knapp über 50.000 €, Kleinunternehmen (< 50 Mitarbeiter) liegen bei nur 45.900 €. Dagegen ist ein Job als Lebensmitteltechnologe in einem Großunternehmen (> 500 Mitarbeitern) mit durchschnittlich 60.000 € deutlich lukrativer.

Mit Abstand am meisten verdienen lässt sich in der Getränkebranche. Auch die Milchbranche bietet ein gutes Gehaltsniveau. Überraschend zeigt sich die Fleischbranche mit überdurchschnittlichen Gehältern. Dagegen verdienen Lebensmitteltechnologe in der Süßwarenbranche, mit einem hohen Frauenanteil von 57%, unter dem Durchschnitt. Frauen erzielen in dieser Branche durchschnittlich 48.000 € gegenüber Männern mit einem Brutto-Jahreseinkommen von 63.150 €.

Die bestbezahlten Arbeitsplätze finden sich im Vertrieb, der Technik und der Produktion. Mit sehr guten Englischkenntnissen sind zudem internationale Projekte oder gut bezahlte Jobs im Ausland zu ergattern. Der Weg in Richtung Management und Mitarbeiterverantwortung ist aufgrund der Unternehmensstrukturen nur für ein Drittel der Lebensmitteltechnologe bestimmt. Größere Arbeitsbelastung und Verantwortung werden auch im Bereich der Lebensmitteltechnologie mit mehr Gehalt vergütet.

74% der Lebensmitteltechnologe sind zufrieden bzw. sehr zufrieden mit ihrem Gehalt. Geld ist ein Hygienefaktor: Fällt das Gehalt zu gering aus, so führt das zu anhaltender Unzufriedenheit bis hin zur inneren Kündigung. Um seine Mitarbeiter zu halten, sollte ein durchschnittliches Gehalt von 50.000 € nicht unterschritten werden. Für Arbeitgeber in der Lebensmittelwirtschaft sind drei große Rahmenbedingungen zu beachten, die sich auf dem Arbeitsmarkt verändern. Erstens sind die Auswirkungen des demographischen Wandels mit einem zunehmenden Fach- und Führungskräfemangel bereits zu spüren. Zweitens sollte der Wertewandel der Mitarbeiter berücksichtigt werden. Karriere wird mittlerweile anders verstanden und neu definiert. So gehört beispielsweise eine attraktive Work-Life-Balance unbedingt dazu und auch die Sinnhaftigkeit der Arbeit tritt in den Vordergrund. Drittens verändern sich der Umgang mit und die Nutzung von Medien der Mitarbeiter.

Viele Arbeitgeber haben sich schon gut auf die Veränderungen eingestellt. Zwei Drittel der Lebensmitteltechnologe können bereits im Home-Office arbeiten und über ein Drittel macht das auch. Für sie ist die Ausstattung mit Handy und Laptop selbstredend und ganz normal. Wertschätzung drücken die Arbeitgeber in Form von Zusatzvergütungen und Vergünstigungen aus. Unter anderem wollen sie so ihre

hochspezialisierten Mitarbeiter an sich binden. Neben der betrieblichen Altersvorsorge sind es frisches Obst/Getränke und sonstige Sachbezüge wie Fitnessstudio-Abonnements, Tankgutscheine oder die Unterstützung in der Mobilität mit einem Firmenfahrzeug, der BahnCard, dem Jobticket für den öffentlichen Nachverkehr sowie einem Firmenfahrrad.

Der Beruf als Lebensmitteltechnologe ist spannend und nicht zuletzt systemrelevant. Die Jobs sind so vielfältig wie die Branche und ihre Produkte. Dabei steigen die Anforderungen an die Lebensmittelherstellung permanent. Das Suchen nach neuen Lösungen, die Entwicklung von innovativen Rezepturen, die Lebensmittel sicherer, haltbarer und gesünder machen, ist die Motivation der Vertreter dieses Berufs. So sind ihre Arbeitsplätze nicht nur relativ krisensicher, denn „gegessen wird immer“, sondern vor allem ist ihre Tätigkeit sinnstiftend. Denn Lebensmitteltechnologe verantworten die gesamte Herstellung – von der Zusammensetzung der einzelnen Inhaltsstoffe bis zur Etikettierung des fertigen Produktes.



ÜBER DIE STUDIE

Online-Umfrage

Zielgruppe: Lebensmitteltechnologen und Absolventen ähnlicher Studiengänge

Anzahl der Teilnehmer: 676 Personen

Zeitraum: 8. Mai 2020 bis 7. Juni 2020

Das Infochart zur Studie steht für Sie unter www.foodjobs.de/Gehalt-Lebensmitteltechnologie kostenlos zum Download bereit.

Projektteam

Leitung & Redaktion
Gestaltung
Auswertung

Bianca Burmester
Sabine Michels
Stefanie Schindler

foodjobs GmbH

Kaarster Weg 19
40547 Düsseldorf
info@foodjobs.de
www.foodjobs.de

WERDEN SIE MITGLIED IN DER GDL

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT

- Vergünstigte Teilnahme an GDL-Fachveranstaltungen und Kongressen
- Exklusive Einblicke in Unternehmen
- Zugang zu regionalen Netzwerken (Stammtische)
- Abonnement der Lebensmitteltechnik

Für Studentische Mitglieder

- Vergünstigter Jahresbeitrag
- Zugang zu Stipendien und Nachwuchsförderung
- Unterstützung im Bewerbungsprozess
- Vergünstigte Teilnahme an den GDL-Veranstaltungen, Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten, Übernachtungsmöglichkeiten und Ansprechpartner vor Ort

Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologe n e.V.

Bahnhofstr. 7
71701 Schwieberdingen
www.gdl-ev.de

Direkt mobil anmelden



www.gdl-ev.org/mitgliedschaft

HERAUSGEBER

foodjobs GmbH
Kaarster Weg 19
40547 Düsseldorf

info@foodjobs.de
www.foodjobs.de

In Kooperation mit



Gesellschaft Deutscher
Lebensmitteltechnologien e.V.